



Gildennachrichten

Nachrichten der Bundes-Ehren-Gilde e.V.
im Bund Deutscher Radfahrer e.V.

ZKZ 21966 72. Jahrgang **Ausgabe Nr. 269** Januar – März 2025

HOLSTEINER RADSPORT FESTIVAL



- 4 Tage Spaß am Rad fahren
- Radtouren
- Radmarathon
- Gravelrides
- Radwandern
- Radrennen
- Grouprides
- Mountainbike
- "Stahl und Wolle" Klassiker-Tour
- Jugendcamp und Kidsrace
- Biker-Messe rund ums Rad
- Community
- Partys



24. bis 27. Juli 2025

KELLINGHUSEN

 Radsportverband Schleswig-Holstein

 www.brt25.de

 facebook.com/brt2025

 [@brt_20_25](https://instagram.com/brt_20_25)



SCUDERIA AUTO-NEUSER E.K. –
SAMMLERFAHRZEUGE, OLDTIMER & ERSATZTEILE IN
NÜRNBERG

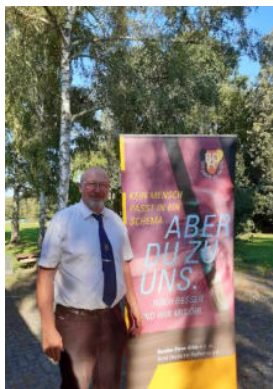


Ankauf - Verkauf
günstige Leasing-Finanzierung



Wir haben 60 Jahre Erfahrung!
vertrauen Sie uns - und profitieren Sie daraus
Kleinreuther Weg 93 · 90408 Nürnberg
Tel.: 0911-5805050 · www.auto-neuser.de

Grußwort des Gildemeisters



**Liebe Gildekameradinnen und liebe Gildekameraden,
liebe Freundinnen und Freunde des Radsports,
liebe Leserinnen und liebe Leser!**

Mit dieser Ausgabe haben wir zusätzlich alle Bundestrainerinnen und Bundestrainer angeschrieben, um sie zu informieren, dass der Radsport der einzige Spitzensportverband ist, der eine Ehren-Gilde innehat.

Auch Aktive wissen nicht, dass es die Bundes-Ehren-Gilde seit über 125-Jahren gibt und ihre Erfolge nachhaltig präsentiert.

Für Ihr / Euer Vertrauen, mich für eine weitere Amtszeit von 2 Jahren als Gildemeister gewählt zu haben, möchte ich mich herzlich bedanken!



Auf der BDR-Gala am 16.11.2024 in Seeheim-Jugenheim wurde die neue BDR Marke german cycling vorgestellt. Unser Vereinsname bleibt vorerst wie er ist

Bundes-Ehren-Gilde e.V. im Bund Deutscher Radfahrer e.V.

german cycling ist ein Markenname und kein Vereinsname. Die Homepage www.german-cycling.com ist derzeit im Aufbau. Mehr dazu in dieser Ausgabe unter: Der BDR informiert.

Eine weitere ehrenvolle Nachricht kann ich hier verkünden: wir haben ein neues Ehren Gilderat Mitglied. Mehr unter **Der Gilderat informiert**.

Für 2025 wünsche ich im Namen des Gilderates allen Mitgliedern ein erlebnisreiches und erfreuliches Jahr bei allen Treffen und Wiedersehen.

Wieder geht ein großer Dank 🌸 an unsere Partnerinnen und Partner für ihre Geduld mit uns und unseren Hobbies.

Freue mich schon heute auf ein Wiedersehen bei einem regionalen Treffen, bei der einen oder anderen Radtour oder einem Überraschungsbesuch meinerseits 😊.

Ihr / Euer Gildemeister

Tom Finkes

Der Gilderat informiert

Auf der Gilderatsitzung am 12. November 2024 wurde unser Mitglied Klaus Amend zum Ehren-Obmann ernannt. Ebenfalls in dieser Gilderatsitzung wurde Klaus Amend für seine langjährige Mitarbeit im Gilderat zum Ehren Gilderatmitglied ernannt. Die feierliche Übergabe der Ernennungsurkunden wird am 20. Dezember 2024 vorgenommen. In der nächsten Ausgabe werden wir hierüber berichten.

Ab dieser Ausgabe, den Gildenachrichten 269, werden die internen Seiten nicht mehr in der GN geheftet, sondern als extra Heft beigelegt. Bitte darauf achten, dass diese Seiten aus Datenschutzgründen nicht weitergegeben werden.

Die Bundes-Ehren-Gilde war bei der Hallenrad WM in Bremen vertreten. Viele Mitglieder waren hier auf den Rängen. Näheres hierzu im Bericht zur Hallenrad WM.

Die Übersichten der Obleute in den Gildenachrichten und der Homepage wurden um die Angaben der BEG-Stützpunkte erweitert.

Im Jahr 2024 konnten zwei BEG-Stützpunkte gefunden werden. Diese haben feste Uhrzeiten, um sich zu einem Treff einzufinden. Hieraus abgeleitet wurde angefragt, ob es auch einen BEG Kontaktpunkt geben kann, wo man sich auf Zuruf o.ä. einfinden kann. Der Gilderat begrüßt solche spontanen Treffs. Die Kontaktpunkte können in die Liste der Obleute und Stützpunkte aufgenommen werden.

Im Rahmen der Gilderatsitzung vom 12. November ist ein Treffen in 2025 für alle Obleute im Raum Bad Schmiedeberg geplant worden. Bei diesem Treffen sollen Weichen für die Zukunft unserer Gilde gestellt werden.

Einladung für den 27. Dezember 2024 um 18 Uhr zu einem länderübergreifenden Treffen von Bayern und Österreich beim Gasthof "Kistlerwirt", Münchner Straße 21, 83075 Bad Feilnbach. Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Bitte beachten: Geschäftsführer Lutz Göbert und die Geschäftsstelle sind in der Zeit vom **01.01.-15.02.2025** wegen einer Reha-Maßnahme des Geschäftsführers nicht erreichbar. Bei dringenden Angelegenheiten bitte an den Gildemeister Tom Finkes, Tel. 0160 7570814 wenden.

Einige von uns sind in (weiteren) Ehrenämtern tätig oder kennen jemanden, der den nachfolgenden Tipp nutzen kann. Grafiksoftware & Bildbearbeitungsprogramme gibt es viele. Inkscape und Canva sind sehr beliebt. Inkscape ist eine kostenfreie Software. Für ehrenamtliche Institutionen ist Canva mit der Canva Pro Version nach einer Registrierung und Bestätigung kostenfrei. Vorteil von Canva: auch in der Basis Version gibt es viele Vorlagen, die man intuitiv anwenden kann.

Das neue Jahr 2025 beginnt und wir bitten die Beiträge 2025 zu überweisen.

Der Gilderat

Veröffentlicht am 16.11.2024 21:07:57 im rad-net

Bund Deutscher Radfahrer künftig als «German Cycling» unterwegs

BDR-Generalsekretär Martin Wolf, Präsident Rudolf Scharping und der Stellvertretende Präsident Bernd Dankowski (v. li.) präsentieren das neue BDR-Logo. Foto BDR

Frankfurt (rad-net) - Mit strukturellen Anpassungen und unter neuer Flagge in eine erfolgreiche Zukunft: Der Bund Deutscher Radfahrer e.V. (BDR) bekommt einen neuen Markenauftritt und präsentiert sich künftig als «German Cycling».



Der neue Name und das veränderte Logo spiegeln den bereits eingeleiteten Veränderungsprozess innerhalb des nationalen Radsportverbands wider. Damit untermauert der traditionsreiche Dachverband 140 Jahre nach seiner Gründung seine Bestrebungen, sich zeitgemäß und an internationalen Maßstäben orientiert aufzustellen. Die neue Marke wurde am heutigen Samstag, den 16. November 2024, im Rahmen der traditionellen BDR-Gala in Seeheim-Jugenheim präsentiert. Bei der im Zweijahrestakt stattfindenden Veranstaltung wurden auch die erfolgreichsten Radsportlerinnen und Radsportler der vergangenen zwei Jahre geehrt.

«Wir werden unsere Strukturen und die vielfältigen Aktivitäten im Radsport weiter konsequent modernisieren. Dieser Veränderungsprozess mündet nun auch in der äußerlich sichtbaren Neuausrichtung von 'German Cycling'. Es ist eine Hommage an die historische Bedeutung des Radsports in Deutschland und gleichzeitig ein wichtiger Schritt in die Zukunft», erklärt Rudolf Scharping, Präsident des BDR. «Aufbauend auf dem beachtlichen Erbe und der Geschichte unseres 1884 gegründeten Verbandes nutzen wir die Chance, eine neue, zeitgemäße und wertebasierte Identität für den Radsport in Deutschland zu kreieren. In einem Land, in dem mehr als 45 Millionen Menschen regelmäßig Fahrrad fahren, ist es unser Ziel, dieses gewaltige Potenzial auch künftig in sportliche Höchstleistungen umzumünzen.»

Künftig tragen alle Radsport-Nationalmannschaften das German Cycling-Trikot mit dem neuen Logo, zudem werden diverse Breitensportangebote mit dem neuen Markenauftritt organisiert. «In einem Land, das sich auf zwei Rädern so wohlfühlt, ist 'German Cycling' mehr als ein neuer Name - es ist ein Versprechen, den Sport für kommende Generationen attraktiv und zugänglich zu machen. Insofern gilt es umso mehr, den intern eingeleiteten Transformationsprozess weiter erfolgreich fortzuführen», so Bernd Dankowski, Stellvertretender Präsident des BDR. Dies schließt beispielsweise Reformen im Bereich der Trainerinnen- und Trainer-Ausbildung oder im Nachwuchsbereich mit ein. «Es geht darum, unseren Sport in seiner ganzen Breite bestmöglich aufzustellen und zu fördern. In den

Der BDR informiert

vergangenen Jahren wurden diesbezüglich bereits sehr vielversprechende Projekte angeschoben, beispielsweise der BDR-Trainerclub oder die verschiedenen Digitalisierungsmaßnahmen, wie die BDR Touren-App.»

Im Rahmen des Rebranding-Prozesses arbeitete der Radsportverband eng mit den Kommunikationsexperten von «brinkertlück» zusammen. «Markenführung ist wie Radsport. Um zu gewinnen, muss man in Bewegung bleiben. Wir freuen uns daher sehr, die Radsportnation Deutschland mit der Marke 'German Cycling' auf dem Weg zu einem modernen und international verständlichen Auftritt begleiten zu dürfen», sagte Raphael Brinkert, dessen Agentur auch den Deutschen Fußball-Bund oder die UEFA berät.

«Das neue Logo ist Ausdruck der modernisierten Ausrichtung des Verbands. Das Akronym 'GC' bildet die Reifen als prägnante Symbolik des Radsports. Der dynamische Pfeil repräsentiert all die Radsportarten und Disziplinen, die unseren Verband so vielfältig und einzigartig machen“, erläutert Dankowski. «Dieser Schritt symbolisiert das Selbstverständnis des Verbandes, sich sowohl national als auch international für eine erfolgreiche Zukunft aufzustellen. Gleichzeitig ist es unser Ziel, durch unseren modernen Markenauftritt noch mehr Menschen zu inspirieren und den Radsport als nachhaltige und lebenswerte Mobilitätsform zu fördern.»

Über «German Cycling»

«German Cycling» ist der Dachverband des organisierten Radsports in Deutschland. Seit seiner Gründung im Jahr 1884 hat sich der BDR zur zentralen Anlaufstelle für Radsportbegeisterte entwickelt und vereint heute über 150.000 organisierte Mitglieder in 17 Landesverbänden und mehr als 2.500 Vereinen. Mit einem stark ausgebauten Netzwerk von Landesverbänden und Vereinen bietet der Verband Unterstützung in zahlreichen Disziplinen, von Straßen- und Bahnrad sport über Hallenrad sport, BMX bis hin zu Mountainbike und E-Radsport. «German Cycling» versteht sich als Vermittler zwischen Tradition und Moderne und verfolgt das Ziel, Radsport als Teil der deutschen Sportkultur zu fördern und die Radmobilität in Deutschland nachhaltig zu stärken.



Bayern

Horst Köhler lädt ein: Adventkaffee und Jahresabschluss 2024

Freitag 27. Dezember 2024 ab 18:00 Uhr,

Gasthof "Kistlerwirt" Münchner Straße 21, 83075 Bad Feilnbach

Berlin

Rainer Podlesch feiert seinen Achtzigsten



Rainer Podlesch bei der Bahn-EM 2017 im Velodrom (Foto: Nicola, Wikimedia Commons, CC-by-sa 4.0)

Am 4. Oktober feiert eine Berliner Radsport-Legende ein rundes Jubiläum. Rainer Podlesch wird 80! Rainers Name ist natürlich vor allem untrennbar verbunden mit „seiner“ Disziplin, Steher-Rennen. Aber er verfolgte schon immer eine Radsport-Tugend, die auch 2024 immer wieder bestätigt wird. Es ist die Vielseitigkeit des Rennfahrers oder der Rennfahrerin! 1965 betrat er die nationale Radsport-Bühne als neues Mitglied des Nationalkaders und 1966 mit seiner ersten Deutschen Meisterschaftsmedaille in der Mannschaftsverfolgung. Es sollten viele weitere Medaillen folgen, egal ob in der Einer- und Mannschaftsverfolgung, bei Steher- und Dernyrennen, bei Straßenrennen oder dem Straßenvierer und auch bei den Querfeldeinrennen im Winter.

Apropos Nationalmannschaft, wohl kein anderer deutscher Radrennfahrer hatte eine so lange Karriere

in der Nationalauswahl. Bis 1986 war er Mitglied des BDR-Kaders!

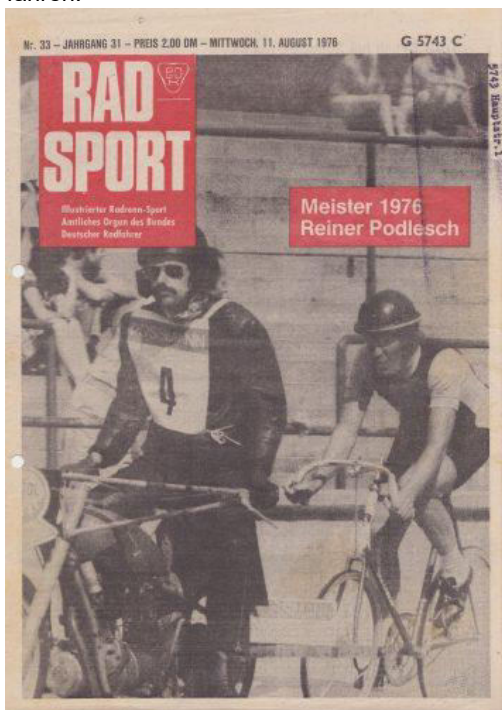
1967 betrat er das internationale Rampenlicht mit einer WM-Bronzemedaille in Amsterdam zusammen mit Karl-Heinz Henrichs, Jürgen Kießner und Karl Link. Jeweils drei deutsche Meistertitel im Vierer auf der Bahn und auf der Straße stehen u. a. auch in seinen Palmares. 1971 begann mit dem Vizeweltmeistertitel sein Triumphzug im Stehersport, gekrönt von zwei Regenbogentrikots 1978 und 1983. Noch viele, viele Medaillen und Platzierungen wären hier aufzuzählen bei Etappenrennen, Rundstreckenrennen und Eintagesrennen. Was Rainer dabei immer auszeichnete, war sein eiserner Trainingswille und seine Aufgeschlossenheit für neue Trainingsmethoden. Man darf nicht vergessen, dass er seine Sportlaufbahn in einer Zeit begann, als Leistungssportförderung im heutigen Sinne noch ein Fremdwort war und sich die Rennfahrer um nahezu alles selbst kümmern mussten.

Alleskönner Podlesch vorn!

Berliner Meister im Querfeldeinfahren – Werner gewann den letzten Lauf

Eine Überschrift die alles aussagt!

Dass er sich die Energie des Leistungssportlers bis heute bewahrt hat, beweist auch das Startbild zu diesem Beitrag. Es entstand kürzlich im August beim Radweltpokal in Sankt Johann in Österreich. Dort konnte Rainer in seiner Altersklasse zweimal auf das Podium fahren!



Der Berliner und deutsche Radsport hat Rainer vor allem dafür zu danken, dass er den Stehersport wie kaum ein anderer fördert und auch unter zunehmend schwierigen Bedingungen immer wieder anschiebt. So manche schlaflose Nacht dürfte ihm das im Laufe der Jahre beschert haben, aber auch viele schöne Momente, wenn wieder die Gespanne um das Oval knattern und ihr besonderes Radsportfeeling verbreiten.

Titelbild zur Steher-DM 1976

Wir wünschen Rainer alles Gute, Gesundheit und noch viele Jahre im Sattel und an der Bahn!

Aus den BEG Landesverbänden



Beitragsbild: Rainer Podlesch im Trikot der Zehlendorfer Eichhörnchen am Start des Weltpokals 2024 (Foto: Zehlendorfer Eichhörnchen)

Quelle:

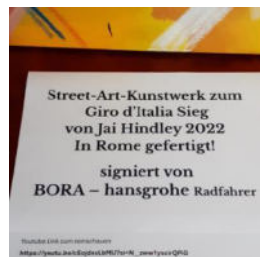
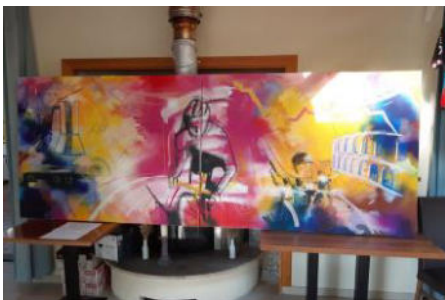
BRV

<https://berlincyclus.com/rainer-podlesch-feiert-seinen-achtzigsten/>

Ehrungen beim Rad-Club Berlin-Brandenburg

Am Mittwoch, 9. Oktober rief Rainer Podlesch (1. Vorsitzender) die Mitglieder des Rad-Club Berlin-Brandenburg zu einem besonderen Anlass nach Zossen in das Hotel Weißer Schwan ein.

Zossen und auch das Hotel ist gleichzeitig der Stammort des Vereins. Zossen ist zudem ein geschichtsträchtiger Ort der Radgeschichte heute und in der Vergangenheit. Zeugnis hiervon sind die Bilder an den Wänden.



Aus den BEG Landesverbänden



Und dass es etwas zu feiern gibt, verraten die Details am Rande.



Fotos: Regina Hoffmann-Schon

Die Feierlichkeiten wurden eröffnet mit Gastgeber Rainer Podlesch. Ihm wurde anlässlich seines 80-jährigen Geburtstags durch die Bundes-Ehren-Gilde mit einer Geburtstags-Urkunde und einem edlen Tropfen vom Schloss Wachenheim gratuliert.

Aus den BEG Landesverbänden



Der Höhepunkt naht. Als erster zu Ehrende kam Täve Schur „auf den Stuhl“.

Die Laudatio sprach hier Bernd Köhl. Der Anlass ist die Ehrenmitgliedschaft im Rad-Club Berlin-Brandenburg. Die Bundes-Ehren-Gilde schloss sich den Glückwünschen an.



Desweiteren wurden Horst Zeidler, die Laudatio sprach Reinhard Pluskat und Werner Ruttkus (hier vertreten durch seine Ehefrau Angelika) hier sprach Bernd Barleben die Laudatio, zum Ehrenmitglied des Rad-Club Berlin-Brandenburg geehrt und ernannt.



Fotos: Regina Hoffmann-Schon

Gerahmt wurde die Feierlichkeit durch die Bürgermeisterin der Stadt Zossen Frau Wiebke Şahin-Conolly, die den Radsport in „Ihrer“ Stadt gerne sieht und unterstützt.

Aus der Bundes-Ehren-Gilde nahmen an der Zeremonie teil:

Regina Hoffmann-Schon, Ortwin Czarnowski, Raimund Dinter, Manfred Genschow, Rainer Podlesch, Reiner Salan, Täve Schur und Tom Finkes.

Text und Fotos: Tom Finkes

Aus den BEG Landesverbänden

Unsere kommenden Treffen hier und dort für 2025

Mittwoch, den 19. März 2025 ab 16:00 Uhr zum Plaudern und "Curry" essen in großer Runde im Sportcasino Schöneberg, am Sachsendamm, wo einst die Radrennbahn war.

Montag, den 16. Juni 2025 um 11:00 Uhr an der Urnengrabstelle von unserem ehemaligen Obmann Dieter von der Heyde auf dem Friedhof in der Gerichtsstr. 38, 13347 Berlin-Wedding.

Totensonntag, den 23. November 2025 um 11:00 Uhr "Gedenkstein" an der Sporthalle, Areal der ehem. Radrennbahn Schöneberg auch direkt am Sachsendamm.

Für alle Gildefreunde in nah und fern ein guter Start ins Jahr 2025

Regina Hoffmann-Schon

Obfrau

Brandenburg

Ulrich Haschenz 80 Jahre



Einer der Dienstältesten und aktivsten Radsportler aus dem Land Brandenburg hatte unlängst allen Grund zum Feiern: BEG-Mitglied Ulrich Haschenz aus Lübben beging am 13. Oktober 2024 seinen 80. Geburtstag, welchen er am selben Tag im Kreis seiner großen Familie und zahlreichen Freundschaften in einem Lübbener Hotel feierte. Auch sein Brandenburger BEG-Obmann und langjähriger Sportkamerad Raimund Dinter durfte sich zu der geladenen Gästeschar zählen.

Das Lübbener Urgestein begann 1957 in der BSG Einheit Lübben mit dem Radsport, wo er bis Ende 2017 aktiv war. „Ulli“, wie er von allen genannt wird, war ein Allrounder. Zuerst spielte er Radball, wechselte nach zwei Jahren zum Rennsport und war auf der Straße und im Cross sehr erfolgreich. Sein Trainer war die Lübbener bzw. Cottbuser Radsportlegende Eberhard Pöschke (90), der auch zahlreiche Weltmeister und Olympiasieger formte.

Ulli wurde in der Jugendklasse Bezirksmeister im Straßenrennsport, belegte vordere Platzierungen im Juniorenbereich und stieg bis 1965 in die höchste Leistungsklasse I auf.

Nach seiner Armeezeit und Studium begann er 1978 wieder mit dem aktiven Radsport. Er war Mitorganisator zahlreicher Radsportveranstaltungen in und um Lübben. 1988 war er Hauptorganisator der 1. Radleistungswanderung in Lübben mit Teilnehmern aus der Partnerstadt Neunkirchen im Saarland.

Aus den BEG Landesverbänden

Nach der Wende war er Mitbegründer des Lauf- und Radsportvereins „LRT 92 e.V. Lübben“ und einer der aktivsten und erfolgreichsten RTF-Fahrer und -organisator im Land Brandenburg. Dazu gehörte ab 1992 die Veranstaltung „Spreewald-Total“ mit bundesweiter Beteiligung.

Er fuhr viele Jahre bei der Internationalen Touristischen Friedensfahrt mit, die ihn u.a. zweimal über den Brennerpass nach Rom führte, nach Kiew über Krakow, Kopenhagen, Riesengebirge, Prag. Am Radmarathon „Rund um Berlin“ nahm er 11mal teil. Weiterhin 20mal am Spreewaldmarathon sowie an zahlreichen bundesweiten „Supercups“. Den längsten „Kanten“ absolvierte er mit der Fernfahrt „Fichkona“ (vom Fichtelberg bis Kap Arkona) nonstop über 626 km.

Seine Frau Petra war ebenfalls über viele Jahre eine fleißige RTF-Radlerin.

Er war auch mehrere Jahre Lizenzfahrer im Amateur- und Seniorenbereich.

Für seine Verdienste wurde er mit der Silbernen Ehrennadel des DRSV der DDR sowie mit der Ehrenmedaille des Brandenburgischen Radsportverbandes in Silber ausgezeichnet.

Ulli war mehrere Jahre BEG-Obmann des Landesverbandes Brandenburg, bevor er 2017 dieses Amt an Raimund Dinter übergab.

Beruflich war Ulrich Haschenz viele Jahre Inhaber einer Heizungs- und Sanitärfirma in Lübben.

Nach wie vor trifft man Ulli auf den Straßen rings um Lübben, wo er mit einer kleinen Gruppe von Radsportfreunden, mitunter auch allein, auf dem Rennrad unterwegs ist.

Wir wünschen Ulrich Haschenz, dass er noch lange Zeit bei guter Gesundheit seinen geliebten Radsport ausüben kann.

Raimund Dinter

Obmann Land Brandenburg

Manfred Genschow feierte 15jähriges BEG-Jubiläum



In diesem Jahr beging ein weiteres Brandenburger Urgestein des Radsports, Manfred Genschow, seine 15jährige Mitgliedschaft in der Bundes-Ehren-Gilde.

„Manne“, mittlerweile bereits im 84. Lebensjahr, begann 1953 bei der BSG Turbine Nauen mit dem Radsport. Anfangs als Radballspieler, was zur damaligen Zeit auch im Norden Brandenburgs, sehr verbreitet war. Erste Erfolge stellten sich bald ein.

Von 1956 bis 1961 war er als Radrennfahrer aktiv. Er gewann zahlreiche Rennen im Kreis- und Bezirksmaßstab, nahm erfolgreich an den

Aus den BEG Landesverbänden

Klassikern Berlin – Freienwalde – Berlin, Potsdam – Genthin – Potsdam sowie an Kriterien in Neuruppin, Rathenow teil.

Mit dem Bau der Mauer 1961, damit verbunden mit der Vereinsauflösung, war für ihn Schluss mit dem Rennsport.

Nach seiner Armeezeit und dem Studium übernahm er ein Kfz.- und Reifenunternehmen. Aber die Begeisterung für den Radsport blieb. Nach dem Verkauf der Firma und mit Eintritt in den Ruhestand schrieb er die Chronik „Radsport in Nauen – Streifzug durch 130 Jahre Nauener Radsport“.

Ab 2006 wurde „Manne“ im Breitensport im Radteam Rathenow aktiv. Bis zum Ende 2021 holte er 11mal den Landespokal als bester Brandenburger RTF-Sportler. Er führt die ewige Bestenliste des Landes mit großem Vorsprung an. 27 Radmarathons absolvierte er, am liebsten „Rund um Berlin“, den „Prenzlauer Hügelmarathon“ und „Rund um den Bodensee“, alle mit weit über 200 Kilometern.

Von 2011 bis 2021 organisierte er die jährliche RTF-Doppelveranstaltung „Quer durchs Havelland“ und „Zwischen Havel und Elbe“ in Rathenow.

Während des Bundes-Radsport-Treffens 2009 in Bad Arolsen wurde Manfred Genschow vom sächsischen Obmann und Freund, Radsport-Legende Siegfried Wustrow, geworben und dann in die Gilde aufgenommen.

Der agile, schlanke und stets freundliche Manfred Genschow nimmt an allen Veranstaltungen teil, bis auf die Zeit, als er infolge eines Radsturzes vorübergehend „außer Gefecht“ war. - Welcher Radsportler kennt das nicht . . .

Im Rahmen des Herbst-Treffens des „Radclubs Berlin-Brandenburg“ im Oktober in Zossen überreichten BEG-Gildemeister Tom Finkes sowie der Brandenburger Obmann Raimund Dinter dem Jubilar die Auszeichnung der Bundes-Ehren-Gilde (siehe Foto). Damit verbunden mit besten Wünschen für weitere Jahre bei guter Gesundheit und Freude am Radsport.

Raimund Dinter, Obmann

Hessen

Horst Köhler lädt ein

Adventkaffee und Jahresabschluss 2024, Donnerstag **19. Dezember 2024 ab 15:00 Uhr** im Vereinsheim RSV Nassovia-Wanderlust Heddernheim, An der Kaltmühle

125 Jahre Velociped-Club Darmstadt

Am 2. November 2024 feierte der Velociped-Club Darmstadt in seiner Sporthalle 125 Jahre Vereinsbestehen des VC-Darmstadt. Diese Feier wurde vom Vorstand und Mitglieder sehr gut vorbereitet und es war ein kurzweiliger Nachmittag. Zu den sportlichen Darbietungen der einzelnen Abteilungen fand der Moderator, der 1. Vorsitzende Georg Bernius lobende Worte für ihre gezeigten Leistungen im abgelaufenen Sportjahr.

Aus den BEG Landesverbänden

Später ging es um Georg Bernius selbst, denn er ist seit 25 Jahren Mitglied der Bundes-Ehren-Gilde. Da er zur Ehrung am Gildekongress am 27. Juli 2024 in Fuldataal-Simmershausen nicht anwesend sein konnte, nahm Horst Köhler aus Frankfurt a/M die Gelegenheit wahr um Georg an diesem Festtag für diese 25 jährige Mitgliedschaft mit Urkunde und Präsent zu ehren. Horst Köhler

Rheinland-Pfalz

Besuch bei Toni Leber und Werner Bradatsch in Mainz

Innerhalb kurzer Zeit feierten zwei Radsportlegenden in Mainz ihren 75. Geburtstag. Toni Leber und Werner Bradatsch. Beide waren sehr aktiv im Radball und haben da auch die Entwicklung in Mainz und zeitweise auch in Deutschland mitgeprägt.

Mainz hat in der Vergangenheit eine bedeutende Rolle im Radballsport gespielt, mit mehreren erfolgreichen Vereinen und prominenten Sportlern. Radball, auch als „Fahrradfußball“ bekannt, ist eine faszinierende und sehr spezialisierte Sportart, bei der zwei Teams aus jeweils zwei Spielern auf Fahrrädern gegeneinander antreten und versuchen, den Ball ins Tor des Gegners zu befördern. Aber auch klar waren sie anderen Radsportaktivitäten in der Halle zugewendet, aber Radball war ihre Leidenschaft.

Als aktiver Radballer erreichte Toni Leber seinen größten Erfolg mit Partner Hans Krämer bei der Deutschen Meisterschaft 1978 in Marburg und dem dritten Platz. Zu nationalen Titelehren kam er 1967, 1968 und 1979 mit der Meistermannschaft im Sechser-Rasen-Radball. Danach übernahm er die Organisation seines Vereins und sogar einige internationale Titel konnten errungen werden. Im Gespräch war ihm auch noch wichtig zu erwähnen, dass er und sein Vater die erste Radsporthalle in Hechtsheim gebaut hatten. Über einen Stammtisch ist er auch noch mit Werner Bradatsch verbunden die sich jeden Dienstag zu einem Stammtisch in seiner Radsporthalle sehen. Werner war zu seiner aktiven Zeit auch sehr dem Radsport zugetan und hat diesen maßgeblich in Mainz mit aufgebaut.



Toni Leber



Werner Bradatsch

Text und Foto: Hans-Peter Krautkremer

Aus den *BEG* Landesverbänden

BEG Mitglied Frank Heidemann mit neuen Geschäftsräumen in Trier

Zugegeben, als Frank vor über 15 Jahren sein Radgeschäft in Trier eröffnete, dachten viele Insider der Radsportszene ob so ein zusätzlicher Laden in Trier (es gab schon große etablierte Zweiradgeschäfte) sich trägt?

Aber Frank als damaliger guter A-Rennfahrer und Kämpfer vor dem Herrn wusste was er tat! Unterstützt durch seinen Schwiegervater, dem ehemaligen Radproduzenten der Marke „Heidemann“, aus der Eifel und seiner Ehefrau Esther, die als Ex Top Rennfahrerin ihr know how beisteuerte, lief es von Anfang an gut.

Zudem, der Run der letzten Jahre z.B. auf E-Bikes, ein ausgezeichnetes Angebot an Rennrädern und nicht zuletzt als regionaler Pionier mit diversen Lastenrädern machte eine Erweiterung der Geschäftsräume sinnvoll.

Im Sommer dieses Jahres war es dann soweit, Franks Umzug in eine fast doppelt so große Ladenfläche in einen renovierten, modernisierten Umbau!

Mit viel Mut, Entschlossenheit, Manpower und Logistik wurden alle Probleme bestens gelöst. Sogar Sohn Miguel, Radprofi und neuer Vizeweltmeister im Paarzeitfahren unterbrach seinen Rennkalender um Papa zu unterstützen!



BEG Obmann Günter Steffgen und BEG Mitglied Rolf Petuelli überbrachten die guten Wünsche der Gilde zur Eröffnung und übergaben Frank einen Präsentkorb!

Bild von links : Rolf Petuelli, Frank Heidemann, Günter Steffgen



Ein Schotte in der BEG

OK, die ersten 39 Jahre seines (Radsport) Lebens verbrachte Tom Mc Auley in seiner Heimat Schottland. Die Highlands mit zahlreichen (Radsport) Breitensport-Möglichkeiten ließen Tom seine sportlichen Aktivitäten meist solo ausleben.

In weitem Umkreis gab es leider keine Radsportszene! Die irischen Profirennfahrer Stephan Roche und Sean Kelly waren die Idole seiner Zeit!

1995 verschlug es Tom der Liebe wegen nach Old Germany an die Mosel.

Hier ließ es sich gut leben und Rennrad fahren!

Aus den BEG Landesverbänden

Die Liebe ging aber Tom blieb. Das Radsportrevier Mosel/Eifel/Hunsrück (hatte Fortbestand als) seine 2. Heimat und große Liebe.

Seit einer größeren Radsportausstellung im Museum des Kloster Machern/ Mosel, (die Tom fast täglich besuchte! und sich auch an den historischen Spielzeugen und den Ikonen erfreute) im Frühjahr dieses Jahres, ist Tom Fan und stolzer Besitzer mehrerer (!) Retrorennräder der ital. Firmen wie Gios, Bianchi etc.

Da Tom als Rentner viel Freizeit genießt, ist er fast täglich mit seinen Preziosen Retromäßig on Tour. Selbstverständlich würde Tom gerne auch (bei Bedarf) mit BEG Mitgliedern seine 2. Heimat beradeln. Am liebsten von Kloster Machern, Zeltingen/Mosel aus.

Abschließend ginge nach der Tour auch noch ein leckeres Bier aus der Klosterbrauerei Machern, alternativ auch gerne ein Cappuccino mit leckerer Torte aus dem Klostercafe! Kontakt gerne über BEG Obmann Günter Steffgen.

BEG Neujahrsempfang 2025 im Museum Kloster Machern, Zeltingen/Mosel

Am **Samstag den 8. Februar ab 14:30 Uhr** lädt BEG Obmann (Rheinland) Günter Steffgen zum traditionellen Schloss Wachenheim Sektempfang in die Räume des Ikonen- und Spielzeugmuseums ein!

Anmeldungen aus dem Landesverband Rheinland / Pfalz (wegen Disposition)

erwünscht an **Tel. 0651/80211 oder 015125273624**.

Günter Steffgen

Sachsen

Treffen der Roudnice – Teilnehmer in Zwenkau

Die ca. 12.000 Einwohner große Stadt Roudnice nad Labem in Tschechien veranstaltet seit 1976 am Nationalfeiertag zu Ehren von Jan Hus (gest. am 06. Juli 1415) an zwei Tagen Anfang Juli verschiedene Radrennen.

In den Disziplinen Straßenrennen, Zeitfahren und 3-er Mannschaftsfahren starten die Fahrer auf einem 21,5-km Rundkurs.

Seit 2001 sind auch die Zwenkauer Radsportler regelmäßig dabei. So hat sich im Laufe der Zeit eine freundschaftliche Partnerschaft mit dem Roudnicer Radsportverein entwickelt.

Insbesondere nahmen die Zwenkauer alljährlich am Mannschaftsfahren teil. Es gibt eine Altersklasseneinteilung, welche durch das Gesamalter der drei startenden Fahrer bestimmt wird. Am meisten starteten die Zwenkauer in der Altersklasse 180 bis 209 Jahre und erreichten viele Podiumsplatzierungen. Bei den Frauen startete Lydia Wegerdt-Arndt regelmäßig im Rennen der Frauen. Ein Podiumsplatz war ihr immer sicher.

Die Teilnahme am jährlich stattfindenden Giro Zavadilka wurde von Anbeginn von Günter Arndt organisiert. Günter Arndt war darüber hinaus bis vor kurzem als Rennsportwart im Vorstand des RSV Zwenkau verantwortlich für die Streckenplanung vieler radsportlicher

Aus den BEG Landesverbänden

Veranstaltungen (Großer Preis der Stadt Zwenkau, Neuseenclassics, Deutsche Zeitfahrmeisterschaften 2012, RTF u.a.)

Gelegentlich hatte sich der RSV Zwenkau für das Mannschaftsfahren auch mit Gastfahrern verstärkt.

Unsere Gildekameraden Günter Arndt und Gunter Häntsch entschieden sich recht kurzfristig ein Treffen aller Roudnice – Teilnehmer von 2001 bis 2024 zu organisieren. Eingeladen wurde für den Samstag, dem 26.10.2024 in die Räumlichkeiten des RSV in Zitschen.

Günter Arndt organisierte die Veranstaltung und Gunter Häntsch stellte die Räume sowie die Verpflegung zur Verfügung. Seine Frau bereitete alles großartig und schmackhaft zu.

Die Räumlichkeiten hatte Gunter Häntsch einst als ehemalige Konsumgaststätte in Zitschen gekauft, hatte dann sein Fahrradgeschäft dort eingerichtet und als er in Rente gegangen ist, hatte er es als Sportlerheim dem RSV Zwenkau zur Verfügung gestellt. Die Räume sind geschmückt mit vielen Urkunden, Pokalen, Medaillen und Postern u.v.m.

Über einen Großfernseher laufen Videos über die verschiedenen Veranstaltungen ab.

Ausgestattet mit Küche und Schlafgelegenheiten sind auch Übernachtungen möglich. Für durchreisende Radsportler oder nach Trainingsausfahrten ist das Objekt auch ein geeigneter Ort für Kaffeepausen.

Fast alle Eingeladenen waren der Einladung gefolgt. Mit Ehefrauen haben 26 Personen an dem Treffen teilgenommen. Es gab freudige Wiedersehen mit interessanten Gesprächen und Austausch von Erinnerungen.

Gedacht wurde auch an die Verstorbenen ehemaligen Roudnice-Teilnehmer: Erich Stammer, Günter Hillert, Siegfried Wustrow, Frieder Rammler, Irene Dorn und Dieter Wagler.
Kurt Liebeskind Günter Arndt



Die Teilnehmer des Treffens (von links):

K.Hennicker, D. Hillert, G. Hennicker, H.- Pfordte, W. Benndorf, G. Arndt, G. Hellzig, L. Wegerath- Arndt, U. Liebeskind, H. Benndorf, R. Rottmann, G. Pfordte, Karla Sander, J. Bohnet, K. Sander, G. Bohnet, K. Liebeskind, G. Häntsch, A. Stoy, J. Hellzig, S. Horn, F. Pörsch, B. Rottmann

Auf dem Foto fehlen: Waltraud Horn, Inge Häntsch, Sigrid Rammler

Aus den BEG Landesverbänden



In den Räumlichkeiten des Vereins
H.-D. „Hansi“ Pfordte, Gunter
Häntsch, Günter Arndt, Günter
Bohnet, Kurt Liebeskind

Thüringen

Treffen der Bundes-Ehren-Gilde Thüringen in Elxleben

Strahlender Sonnenschein lud am Samstag den 09.11.2024 die Mitglieder der Bundes-Ehren-Gilde Thüringen zu ihrem jährlichen Treffen nach Elxleben ein. Mit ihren Ehepartnern nutzten viele es zu einem Wiedersehen mit den Sportkameraden.

Unser Ehrengast Hartmut Kamphausen vertrat den Gilderat.

Nach den einleitenden Worten vom Obmann Kurt Liebeskind gab es eine rege Unterhaltung. Die Ausführungen des ehemaligen Crossmeisters Josef Jahn (Nordhausen) fanden ein großes Interesse.

Einen herzlichen Dank auch an die Gastgeber vom Hotel Elxleben für die vorbildliche Versorgung.

In einem Jahr auf ein Neues in Elxleben.

Horst Lehmann Mitorganisator



Aus den BEG Landesverbänden

80. Geburtstag – Peter Krüger

Am 29.09.2024 wurde Peter „Pit“ Krüger 80 Jahre. Seit früher Jugend ist Peter mit dem Radsport verbunden. Während seiner aktiven Zeit war er ein erfolgreicher Fahrer in der Leistungs- und später in der Seniorenklasse. Im Bezirkstrainingszentrum Erfurt war er viele Jahre als Übungsleiter tätig.

Heute ist er noch als Kassenprüfer beim Thüringer Radsportverband und als Kampfrichter auf der Erfurter Radrennbahn „Andreasried“ im Einsatz.

Peter wurde am 01.01.2014 in die Bundes-Ehren-Gilde aufgenommen und besucht seitdem regelmäßig die Treffen der Thüringer Gilde.



Die Glückwünsche der Bundes-Ehren-Gilde mit Geburtstagskarte, Ehrenurkunde und einer Flasche Sekt „Schloss- Wachenheim“ überbrachte für den Jubilar Peter Krüger (rechts)

Obmann

Kurt Liebeskind

Herbert Diedrichs wurde 75 Jahre



Nach seiner äußerst erfolgreichen Zeit als Jugendfahrer wurde Herbert auf Wunsch seiner Eltern Augenoptiker und übernahm nach dem Studium die elterliche Praxis.

Dem Radsport blieb er dennoch immer verbunden, ob als Hobbyfahrer, als Übungsleiter, als Begründer des RSC Waltershausen-Gotha oder als Mitbegründer und Sponsor der TMP-Jugendtour.

Sehr vielen Kindern hat er das Radsport-ABC beigebracht, so u.a. Liane Bahler (7fache Deutsche Meisterin).

Als Augenoptiker ist Sport-Optik für ihn wie auch für alle Sportler ein wichtiges Thema.

Durch Sehschärfenprüfungen und Korrekturen kommen Sicherheit und mit Sicherheit Erfolge.

Herberts Erfolgs-Formel lautet daher:

Sport + gutes Sehen = Erfolg.

Die Formel begegnet uns regelmäßig bei der TMP-Jugendtour, so auch im nächsten Jahr vom 09. - 11.05. 2025.

Obwohl Herbert als AK 11-Übungsleiter viel Freude hat benötigt er gelegentlich auch viel Geduld und starke Nerven. Kurt Liebeskind Obmann

Aus den BEG Landesverbänden

60-jähriges Meister-Jubiläum für Josef Jahn

Josef „Joschi“ Jahn (geb. 22.10.1940) gehörte in den 60-iger und 70-iger Jahren zu den besten Querfeldeinfahrern der DDR.

Seine Radsportkarriere begann er 16-jährig bei Lok Weimar. Schon als Fahrer der Jugendklasse A nahm er an den DDR-Meisterschaften der Jugend A teil. Mit großem Vorsprung fuhr er als scheinbar sicherer Sieger in der letzten Runde dem Ziel entgegen. Leider verhinderte der vom Hinterrad abspringende Reifen den Meistertitel. Den Ehrenplatz konnte er noch absichern.



DDR- Meister Josef Jahn in Aktion

Bereits ein Jahr später, im ersten Männerjahr, mit gerade 19 Jahren, noch für die BSG Lok Weimar startend, wurde er im ersten Männerrennen Bezirksmeister und wenige Tage später im Februar 1959 hinter dem mehrfachen DDR-Meister auf der Straße/ Mannschaft und Friedensfahrtteilnehmer Manfred Brüning im Erfurter Steigerwald Vizemeister.

Von 1959 bis 1961 für den ASK Leipzig fahrend, erreichte er bei den folgenden Meisterschaften weitere vordere Platzierungen 1960 (5.), 1961 (13.), 1962 (5.), 1963 (6.). Er gehörte somit immer zum Favoritenkreis bei Auswahlrennen und Meisterschaften.

1961 wechselte er zu Dynamo Dresden-Nord, weil er an der TU Dresden ein Ingenieurstudium für KFZ-Technik aufnahm.

Den längst fälligen Sieg erzielte er 1964 in Lauchhammer. Auf einem schwierigen Crosskurs holte er mit deutlichem Vorsprung von 2 ½ Minuten das Meistertrikot.

Außerdem belegte er 1961 bei den Internationalen SKDA-Meisterschaften, ebenfalls in Erfurt den 5. Platz. Die Mannschaftswertung gewannen Manfred Langner, Peter Scharf (ebenfalls ehemals Lok Weimar), Günter Hoffmann, Wolfgang Stamm und Josef Jahn vom ASK Leipzig,

Die SKDA- Meisterschaften waren eine internationale Meisterschaft der Armeesportvereine der sozialistischen Staaten.

1962 war er für die UCI-Crossweltmeisterschaft in Luxembourg nominiert, erhielt jedoch wie alle anderen DDR-Fahrer kein Einreisevisum.

Bei den Crossweltmeisterschaften starteten damals Amateure und Profis gemeinsam. Sieger wurde der vielfache Profiweltmeister Renato Longo aus Italien.

Nach dem Studium nahm er eine Tätigkeit als Entwicklungsingenieur für KFZ-Technik in Nordhausen auf, war später als Entwicklungsleiter in den Fahrradwerken und als Geschäftsführer bei Winora tätig.

Josef Jahn erfand das mechanische ABS für Fahrräder, welches seine Frau als Patent

Aus den BEG Landesverbänden

anmeldete.

Seit 1992 ist Josef Jahn Mitglied der Bundes-Ehren-Gilde. Bei dem Thüringer Gildetreffen am 09. November wurde sein Jubiläum gewürdigt.



Die siegreiche ASK- Mannschaft mit (von links)

Manfred Langner, Peter Scharf (ebenfalls ehemals Lok Weimar),

Günter Hoffmann, und Josef Jahn

Kurt Liebeskind
Obmann

Württemberg

Benno Maier seit 40 Jahren in der Bundes-Ehren-Gilde.

Seit 40 Jahren ist Benno Maier Mitglied in der BEG. Ehren Obmann Siegfried Bauer besuchte ihn in Bad Schussenried und gratulierte zu diesem besonderen

Jubiläum. Am 05. November konnte Benno Maier seinen 90. Geburtstag feiern.

Benno Maier ist seit 1958 Mitglied beim RMSV Bad Schussenried.

Er war viele Jahre im Ausschuss tätig und organisierte den 42. Jahreskongreß der Bundes-Ehren-Gilde 1995. Benno Maier war auch Wanderfahrwart und hat viele schöne Radtouren geführt. Die ganze Familie ist im Radsport aktiv, seine Enkelin ist begeisterte Kunstradfahrerin. Die BEG gratuliert Benno Maier und wünscht ihm alles Gute vor allem aber Gesundheit.



Ehren Obmann Siegfried Bauer

Aus den BEG Landesverbänden

Ewald Dubb zum 90. Geburtstag

Ewald Dubb der Erbauer der historischen Fahrräder feierte am 01. Oktober seinen 90. Geburtstag. Ehren Obmann Siegfried Bauer gratulierte ihm und wünschte viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreis der Historischen Radgruppe Ewald Dubb feiert in diesem Jahr drei Jubiläen.

25 Jahre Historische Radgruppe

25 Jahre Mitglied in der BEG

25 Jahre Mitglied beim RSV Wendlingen

Die BEG gratuliert Ewald Dubb und wünscht weiterhin viel Erfolg.



Ehren Obmann Siegfried Bauer

Abschied von Alfred Jehle.

Am 5. Oktober 24 ist Alfred Jehle vom RSV Germania Esslingen verstorben. Alfred Jehle war 77 Jahre Mitglied bei Germania Esslingen.

Er spielte Radball, war Schiedsrichter, Festredner und vieles mehr. Fred nahm bis zuletzt aktiv am Vereinsleben teil.

Bei den BEG Treffen waren Fred und Klara Jehle gern gesehene Gäste

Mit seinem Waschbrett sorgte er für gute Stimmung.

Wir wünschen seiner Frau Klara viel Kraft für das Leben ohne Ihn.



Ehren Obmann Siegfried Bauer

3. Gildetreffen beim RV Pfeil Plattenhardt

Am 6. November trafen sich die Gildemitglieder der BEG beim RV Pfeil Plattenhardt. Ehrenobmann Siegfried Bauer und Vorstand vom RV Pfeil Rene Vögele begrüßten die Teilnehmer im neu renovierten Vereinsheim. Bei der Totenehrung wurde in einer Gedenkminute an Alfred Jehle gedacht. Nach dem Mittagessen haben wir die neuen Termine für 2025 festgelegt. Einen Ausrichter zu finden wird immer schwieriger. Werner Röder erzählte vom Radrennsport, die Deutschlandtour 2024 führte durch's Ländle, über die Schwäbische Alb. Auch über die Pläne für nächstes Jahr wurde informiert.

Über die Weltmeisterschaft in Bremen und vieles mehr wurde diskutiert. Vor dem Kaffee wurden noch Anekdoten, Gedichte und Witze aus der fröhlichen Runde erzählt.



Aus den BEG Landesverbänden

Siegfried Bauer bedankte sich bei Rene Vögele und Monika Seher für die gute Bewirtung und wünschte allen Teilnehmern eine besinnliche Weihnachtszeit und eine gute Heimfahrt.

Termine 2025

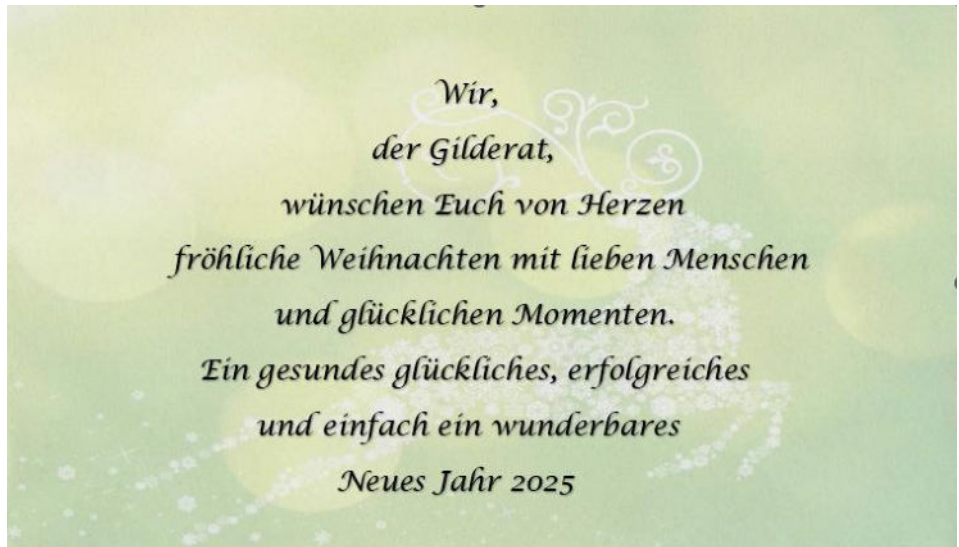
- 7. Mai Wendlingen
- 6. August Oberjessingen
- 7. November Ausrichter wird noch gesucht

Ehren Obmann Siegfried Bauer

Österreich

Horst Köhler lädt ein:

Freitag 27. Dezember 2024 ab 18:00 Uhr,
Gasthof "Kistlerwirt" Münchner Straße 21, 83075 Bad Feilnbach



Unsere Obleute und Stützpunkte

Baden

Obmann *Wolfgang Tritschler* (Hochrhein-Wiesental), Gartenstraße 25, 79730 Murg
Tel. 07763 91410 - Mobil 0172 6284499 - E-Mail wolfgang.tritschler@googlemail.com

Stützpunkt *Der Ritzler* – Fritz-Euler-Straße 9-11, 76133 Karlsruhe, Mo-Fr 9-18, Sa 10-16

Bayern

Ehren-Obmann *Walter Käppner*, Gundekarstraße 20, 90537 Feucht
Tel. 09128 14737 - Fax 3314 – E-Mail walter@kaepfner.org

Ehren-Obmann *Klaus Amend* (Unterfranken, Ost und Oberfranken), 97261 Güntersleben
Gramschatzer Str. 35 - Tel. 09365 9162 - E-Mail klausamend@web.de

Obmann *Willibald Ritter* (Unterfranken-West), Kirchrainstr.17, 63853 Mömlingen
Tel. 06022 687133

Berlin

Obfrau *Regina Hoffmann-Schon*, Mohriner Allee 16, 12347 Berlin
Tel. 030 6075932 – E-Mail hoffmann-schon@t-online.de

Brandenburg

Obmann *Raimund Dinter*, Hafenstr. 12, 15711 Königs Wusterhausen
Tel. 03375 290155 – E-Mail raimund.dinter@gmx.de

Bremen

Obmann *vakant*

Hamburg

Ehren-Obmann *Adolf Schnelle*, Rebhuhnweg 15, 30455 Hannover – Tel. 0511 406483

Obmann *Frank Plambeck*, Fleester Höpen 10, 21217 Seevetal – Mobil 0176 48877080 –
E-Mail plambeckfrank@gmail.com

Horst Möller, Tannenweg 39, 22415 - Hamburg - Tel. 040 449227

Hessen

Obleute *Herbert Bender* (Mittel-Hessen), Am Pfahlgraben 8, 35410 Hungen
Tel. 06402 9256 – E-Mail sa-bender@t-online.de

Horst Köhler (Frankfurt-Main-Taunus), An der Kreuzwiese 1, 61440 Oberursel
Tel. 06171 76855 - Fax 980069 - Mobil 0177 6671236 – E-Mail horst.koehler@beg-ev.de

Waltraut Mantel (Wiesbaden-Nassau), Am Weiher 25, 65239 Hochheim - Tel. 06146 4276

Hartmut Kamphausen (Nordhessen), Stockbreite 39, 34233 Fulda
Tel. 0561 813650 – E-Mail hartmut.kamphausen@beg-ev.de

Andreas Kissel (Odenwald), Erbacher Str. 10, 64747 Breuberg
Tel. 06165 2237 - Mobil 0151 64698889 - E-Mail akissel591@gmail.com

Süd-Hessen vakant

Mecklenburg-Vorpommern

Obmann *Jürgen Kosky*, Birnenweg 10, 17489 Greifswald
Tel. 03834 823028 – E-Mail jkosky@freenet.de

Niedersachsen

Obmann

Lutz Göbert (Eichsfeld), Ziegeleistr. 24, 37434 Rollshausen - Tel. 05528 1053
Mobil 0160 93029793 - E-Mail rv-adler-rollshausen@web.de

Unsere Obleute und Stützpunkte

Nordrhein-Westfalen

Ehren-Obmann *Richard Baumann*, Friedrichstr. 16, 44137 Dortmund - Tel. 0231 140950

E-Mail ribrido@unitybox.de

Obmann *Reiner Schneider* (Linker Niederrhein), Bahnstr. 1, 47929 Grefrath

Tel. 02158 2634 – E-Mail reiner.schneider@t-online.de

Stützpunkt *Rennradmuseum Fröndenberg / Ruhr e.V.* – Am Markt 9, 58730 Fröndenberg

Anmeldung unter 0177 5104718 - 0171 2030894

Rheinland-Pfalz

Obleute *Erwin Wiersch (Pfalz)*, In den Dornen 32a, 76756 Bellheim - Tel. 07272 91896

Mobil 0162 9442950 – E-Mail erwinwiersch@web.de

Günter Steffgen (Rheinland), Schulstr. 37, 54311 Trierweiler

Tel. 0651 80211 - Mobil 0151 25273624 – E-Mail g.steffgen@t-online.de

Hans-Peter Krautkremer (Rheinhessen), Rotkehlchenweg 6, 55126 Mainz Mobil 0176

31658780 – E-Mail hans-peter-krautkremer@gmx.de

Saarland

Obmann *Günther Eisenbach*, Goethestr. 6, 66292 Riegelsberg - Tel. 06806 981496

Mobil 0174 6914312 – E-Mail guenther.eisenbach46@gmail.com

Sachsen

Obmann *Olaf Bruch*, Mozartstraße 12, 04442 Zwenkau

Tel.:0171 9844473 – E-Mail olaf.bruch@web.de

Sachsen-Anhalt

Obmann *Dr. Reinhard Buchheim*, Ludwig-Thoma-Str. 4, 39114 Magdeburg

Tel. 0391 8108981- E-Mail info@radsportonline.com

Schleswig-Holstein

Obmann *Bernd Schmidt*, Am Schulweg, 24589 Nortorf

Tel. 04392 915161– E-Mail schmidt.rad@live.com

Thüringen

Obmann *Kurt Liebeskind*, Zeitzer Straße 39, 07743 Jena - Tel. 03641 9257185

Mobil 01575 1860379 – E-Mail k.liebeskind@googlemail.com

Württemberg

Ehren-Obmann *Siegfried Bauer*, Vorstadtstr. 46, 73240 Wendlingen - Tel. 07024 51542

E-Mail rad-bauer@gmx.de

Obmann vakant

Schweiz

Obmann vakant

Radgeschichten

Nachtrag zum Radball Weltcup 2024 in Hannover

In den Gildenachrichten 268 haben wir über den Radball Weltcup in Hannover berichtet.

Nachstehend noch die Platzierungen:

Am Ende siegte RMC Stein (Deutschland) vor RV Dornbirn 1 (Österreich) und RMV Pfungen (Schweiz).

Die weiteren Platzierungen sind: 4. TJ Favorit Brno (Tschechien), 5. RSV Grosskoschen (Deutschland), 6. MO Svitavka (Tschechien), 7. RV Sulz 2 (Österreich), 8. VC Dorlisheim 2 (Frankreich), 9. der Gastgeber RC Taube Hannover und 10. Der Publikumsliebbling RSV Osaka 1 (Japan).



Text und Bilder: Tom Finkes

ROICA – diese sechs Buchstaben lassen das Herz jedes Liebhabers historischer Fahrräder und der Fahrrad-Kultur (nicht nur Rennräder) höherschlagen.

Auf deutsch ist es die „HELDENHAFT“ und es kann sich wahrlich jede:r, der/die am ersten Wochenende im Oktober in den wunderschönen Hügeln des Chianti in Italien ins Ziel kommt, als Held:in fühlen. Dabei ist es egal, ob man die



Radgeschichten

kurze Route über 46km und 800 Höhenmeter nimmt oder sich das volle Programm über 209km mit fast 4.000 Höhenmetern zutraut (es gibt auch noch Routen über 81km, 106 km und 133km). Es geht immer über die mythischen Schotterpisten (strade bianche) umsäumt von Zypressen und Weinbergen, durch malerische Orte und an pittoresken Weingütern vorbei.

Für mehrere Tage wird der kleine Ort Gaiole zum Zentrum aller, die die traditionellen Werte im Radsport lieben und pflegen. Der ganze Ort lebt dann den Radsport und heisst mehrere Tausend Gäste aus ganz Europa (und darüber hinaus) willkommen. Auf einer Art Flohmarkt werden Räder, Zubehör, Radkleidung und vieles mehr angeboten. DJs sorgen mit passender Musik für die lockere Stimmung und es gibt nicht wenige, die sich einfach nur im Stil der 30er, 40er oder 50er-Jahre anziehen und ihr Rad durch den Ort schieben. Das Bild vervollständigt sich durch die historischen Fahrzeuge der Carabinieri und der Übertragungswagen des italienischen Rundfunks RAI. All das macht es für ein Fest für die



ganze Familie. Denn während er oder sie sich auf dem Rad die Zeit vertreiben, zieht es einige dann auch in die naheliegenden Städte wie Greve, Montepulciano oder Pienza. Macht man einen Abstecher nach Siena, kann man auf der 106km-Strecke seine Liebsten auf der Piazza del Campo treffen. Mitten auf dem Platz ist eine Verpflegungsstation eingerichtet, wo sonst das berühmte Pferderennen Palio stattfindet. Alle Verpflegungsstationen bieten dann zur Stärkung die lokalen Spezialitäten, wie Salami, Käse, Brot

mit Olivenöl oder den bekannten toskanischen Eintopf, den Ribollita. Dazu darf dann auch der Wein aus dem Chianti nicht fehlen. PowerGels und Iso-Drinks sucht man vergebens.

Gestoßen bin ich auf diese Veranstaltung vor einigen Jahren in einem Zeitungsartikel und ich habe mir gedacht: Das wäre doch mal was. Davon habe ich einem Freund erzählt und bei ihm wurde auch sofort das Feuer entfacht. Das war 2016 und seitdem war ich in jedem Jahr (während Corona ist es mal ausgefallen) dabei. Im ersten Jahr haben wir uns an die lange Strecke gemacht. Morgens gegen 6.00 Uhr ging es für uns auf dem Marktplatz los. Nach ein paar



Kilometern der Aufstieg zum Castel Brollo. Die Serpentina auf dem Weingut sind mit Fackeln ausgeleuchtet – ein unvergessliches Bild. Dann geht langsam die Sonne auf, die

Radgeschichten

Hügel sind in einen leichten Nebel gehüllt und man freut sich einfach auf das Weiterradeln mit Tausenden Gleichgesinnten. Fast jeder Hersteller, der in den letzten 100 Jahren Fahrräder gebaut hat, ist vertreten und nahezu alle sind in Retro-Kleidung unterwegs. Ins Ziel geradelt bin ich – ohne Panne – nach ca. 13 Stunden bei Einbruch der Dunkelheit. Die Oberschenkel brannten bei einer maximalen Übersetzung von 42-26, beide Hände schmerzten von den Erschütterungen auf den Schotterpisten oder dem Bremsen auf den steilen Abfahrten. Aber alles ist vergessen, wenn man ins Ziel kommt.

Die letzten Jahre habe ich mich für die 81er/106er-Strecke entschieden. Man fährt etwas später los und hat während des Tages vielmehr Zeit, die Landschaft und die Begegnungen mit den anderen Radsportler:innen zu genießen. Dies ist inzwischen ein fester Termin in unserem Kalender und selbst die Kinder freuen sich schon, wenn es wieder über den Brenner geht.



Inzwischen nenne ich drei Retro-Räder mein Eigen: ein Mifa aus dem Jahre 1927, ein Eddy-Merckx vom belgischen Rahmenbauer Kessels aus den 70ern und ein Tripad-Stadtrad mit den drei Hasen im Logo aus den 50er-Jahren. Erlaubt sind Räder bis zum Baujahr ca. 1987, Klickpedalen sind tabu, genau wie die Lenkerschaltung. Für die, die kein geeignetes Rad besitzen, besteht die Möglichkeit sich vorab vor Ort eins zu leihen.

Für alle, die neugierig geworden sind: Die Sendung Freizeit im Bayerischen Rundfunk hat mal einen 30minütigen Beitrag zu der Eroica gemacht. Den findet man unter „Freizeit, BR, Eroica“ auf youtube oder der ARD-Mediathek. Und wer sich nicht auf den Weg nach Italien machen will: Im August findet in Eltville am Rhein die Eroica Deutschland statt, im Juni die bei unseren Nachbarn in den Niederlanden. Da geht es durch die Hügel im südlichen Limburg mit Start in Valckenburg. Diese Veranstaltungen haben ihren eigenen lokalen Charakter. Aber eines haben alle gemein: die Werte des Radsports und die sportliche Kameradschaft stehen im Mittelpunkt, auf der Strecke wird gelitten, es wird gut getrunken und gegessen und das Allerwichtigste: Alle haben Spass und sind stolz, wenn sie die Finisher-Medaille als Held:innen erhalten.

Martin Müller, RV Schwalbe Trier

Hallenradsport Weltmeisterschaft 2024 in Bremen

Auf aller höchstem Niveau wurde zelebriert und gekämpft. Kunstrad und Radball im Wechselbad zwischen Ruhe für die Konzentration und lauter Stimmung beim Radball.

Unsere BEG-Messetheke



konnte wieder präsentiert werden, direkt neben dem ICWW (Indoor Cycling World Wide) Stand.

Für die Eröffnung gab Toni Kirsch (UCI Indoor Cycling Commission President) den Startschuss.



Die Eröffnungsfeier für 22 Nationen, die in den anschließenden 7 Wettkämpfen den/die Beste suchten.

Hallenradsport Weltmeisterschaft 2024 in Bremen

Über 40 BEG-Mitglieder konnten diese Spektakel miterleben. Dabei waren Claudia Bee, Hannelore Busch, Ellen Engelhardt, Isabell Kathrin Hoyndorf, Edith Markmann, Tanja Markmann, Petra Murke, Kerstin Schmidt-Lechmann, Annabell Wagner, Peter Berninger, Harry Bodmer, Stefan Born, Klaus Borvitz, Kurt-Jürgen Daum, Tom Finkes, Wilfried Gerken, Gerd Gries, Rolf Halter, Rainer Jekel, Erwin Jung, Heinrich Junghans, Toni Kirsch, Horst Köhler, Detlef Lachky, Michael Lomuscio, Hermann Marquardt, Dieter Maute, André Müller, Karl-Heinz Müller, Klaus Nienaber, Stephan Paul, Jürgen Poltermann, René Richter, Uwe Rohde, Günter Schabel, Matthias Schlecht, Klaus Schmeldtenkopf, Bernd Schmidt, Sigmar Stumpf, Kai Wagner, Edwin Zech, Malte Zech.

Und nun hoffen wir, dass keiner vergessen wurde und wenn doch, bitte melden, wir reichen es in der nächsten Ausgabe gerne nach.

Und hier die einzelnen Sparten mit Teilnehmer:innen, Nationen und den Endergebnissen.

KUNSTRADFahren WM 2024 - 1er Frauen

Teilnehmer	Nation	Teilnehmer	Nation
Franziska Belmega	AUT	Hiu Shuen Wong	HKG
Lorena Schneider	AUT	Sum Yi Wong	HKG
Lien Pattyn	BEL	Anna Sarközi	HUN
Tatika Bovendaerde	BEL	Zsofia Hügyecz	HUN
Sofia Reichert	BUL	Giuliana Zübner	ITA
Katerina Vosickova	CZE	Magdalena Müller	ITA
Justine Martz	FRA	Nazuki Kondo	JPN
Valentine Rieb	FRA	Chi Kio Cheang	MAC
Jana Pfann	GER	Gracia Sotomayor	PER
Lara Füller	GER	Alessa Hotz	SUI
Alexandra Georgiadis	GRE	Saskia Gerber	SUI
		Kristina Kopor	UKR

Rang	Teilnehmer	Nation	inger.	ausgef.
1	Lara Füller	GER	192,90	180,13
2	Jana Pfann	GER	195,00	173,61
4	Lorena Schneider	AUT	182,60	167,06
3	Alessa Hotz	SUI	188,80	158,08

Hallenradsport Weltmeisterschaft 2024 in Bremen

KUNSTRADFAHREN WM 2024 - 1er Männer

Teilnehmer	Nation	Teilnehmer	Nation
Rahman Mohammad Hassan	AFG	Lukas Kohl	GER
Christopher Schobel	AUT	Philipp-Thies Rapp	GER
Finn Hoornaert	BEL	Chin Man Wong	HKG
Jelle Delporte	BEL	Yat Nam Chan	HKG
Jakub Masek	CZE	Aron Marosi	HUN
Krystof Necas	CZE	Csaba Varga	HUN
Emilio Arellano	ESP	Kosuke Shibayama	JPN
Maxime Schaal	FRA	Iat Tin Chan	MAC
Yanis Senez	FRA	Emiliano Cedillo Medina	MEX
Alexander Howe	GBR	Stanislav Bodnar	UKR

Rang	Teilnehmer	Nation	einger.	ausgef.
1	Emilio Arellano	ESP	207,20	198,08
2	Philipp-Thies Rapp	GER	210,60	187,24
3	Lukas Kohl	GER	213,50	187,00
4	Csaba Varga	HUN	177,80	158,84

KUNSTRADFAHREN WM 2024 - 2er Frauen

Teilnehmer	Nation	Teilnehmer	Nation
Juline Bauer / Maelle Doell	FRA	Anita Pöhr / Anna Lila Sarközi	HUN
Morgane Lebeau / Celine Dubuquoy	FRA	Vivien Balogh / Juliana Horvath-Sugta	HUN
Henny Kirst / Antonia Bärk	GER	Jeannine Graf / Nadine Zuberbühler	SUI
Kim Leah Schlüter / Nele Jodeleit	GER	Simona Lucca / Larissa Tanner	SUI
Dong Quing Ho / Cheuk Yu Lam	HKG	Eszter Kulich / Dora Rakocza	SVK

Rang	Teilnehmer	Nation	einger.	ausgef.
1	Henny Kirst / Antonia Bärk	GER	148,60	128,60
2	Kim Leah Schlüter / Nele Jodeleit	GER	135,90	125,50
3	Simona Lucca / Larissa Tanner	SUI	127,60	113,58
4	Jeannine Graf / Nadine Zuberbühler	SUI	126,20	102,62

Hallenradsport Weltmeisterschaft 2024 in Bremen

KUNSTRADFAHREN WM 2024 - 2er Offen

Teilnehmer	Nation	Teilnehmer	Nation
Jelle Delpoorte / Lien Pattyn	BEL	Lea-Victoria Styber / Nico Rödiger	GER
Tomas Gruna / Jakub Masek	CZE	Niklas Kreuzmann / Celine Stapf	GER
Julien Langeneckert / Maxime Rieb	FRA	Chun Wai Hui / Chun Yin Hui	HKG
Katarina Howe / Alexander Howe	GBR	Tsz Hin Jeff Lim / Tsz Leung Ron Lim	HKG
		Stanislav Bodnar / Kristina Kopor	UKR

Rang	Teilnehmer	Nation	eingel.	ausgef.
1	Lea-Victoria Styber / Nico Rödiger	GER	164,00	160,34
2	Niklas Kreuzmann / Celine Stapf	GER	146,20	134,44
3	Tsz Hin Jeff Lim / Tsz Leung Ron Lim	HKG	140,70	122,58
4	Tomas Gruna / Jakub Masek	CZE	121,50	104,85

KUNSTRADFAHREN WM 2024 - 4er Offen

Rang	Teilnehmer	Nation	eingel.	ausgef.
1	Schweiz Stefanie Haas, Valerie Unternährer Selina Niedermann, Sarah Manser	SUI	243,80	225,95
2	Deutschland Milena Schwarz, Tijem Karatas Stella Rosenbach, Svenja Kraus	GER	244,00	215,54
3	Österreich Laura Schnetzer, Annika Pichler Anna Pircher, Lea Morscher	AUT	190,60	154,60
4	Frankreich Alice Rieb, Valentine Rieb Therese Rietsch, Justine Maratz	FRA	120,20	81,51

Hallenradsport Weltmeisterschaft 2024 in Bremen

RADBALL WM 2024 – Frauen

Spielerinnen	Nation	1. Halbfinale	
Vanessa Trinkl / Veronika Hagen	AUT	Deutschland	: Japan 9:0
Veronika Kripnerova / Blanka Adamova	CZE	2. Halbfinale	
Judith Wolf / Danielle Holzer	GER	Schweiz	: Tschechien 6:2
Nana Yamashita / Saki Tanaka	JPN	Spiel um Platz 3	
Sava Baumann / Chiara Dotoli	SUI	Japan	: Tschechien 2:3
FINALE			
		Deutschland	: Schweiz 6:2

SCHLUSSTABELLE WM 2024 FRAUEN

Rang	Spielerinnen	Nation
1.	Judith Wolf / Danielle Holzer	GER
2.	Sava Baumann / Chiara Dotoli	SUI
3.	Veronika Kripnerova / Blanka Adamova	CZE
4.	Nana Yamashita / Saki Tanaka	JPN
5.	Vanessa Trinkl / Veronika Hagen	AUT

RADBALL WM 2024 GRUPPE B 2024 - Männer

Spieler	Nation
Arnak Mkhitarian / Artak Voskanyan	ARM
Marc Snoks / Koen Uitterhaegen	BEL
Mark Percival / Jenson Harris	GBR
Ka Kin Kenny Chan / Wing Tai Ho	HKG
Tamas Arendas / Vilmos Toma	HUN
Mohamad Zikri Dahalan / Muhammad Dhiaulhaq Bin Zulkifli	MAS
Jan Holar / Martin Kobes	SVK

ENDSTAND WM 2024 GRUPPE B

Rang	Nation	Spiele	Tore	Punkte
1.	Slovakei	6	39:17	18
2.	Ungarn	6	37:25	15
3.	Armenien	6	35:27	12
4.	Belgien	6	19:15	9
5.	Hongkong	6	20:22	6
6.	Malaysia	6	23:21	3
7.	Großbritannien	6	3:39	0

Hallenradsport Weltmeisterschaft 2024 in Bremen

Auf-/Abstiegsspiel Gruppe A / B

Slovakei : Japan **3:5**

Japan 2025 in Gruppe

RADBALL WM 2024 GRUPPE A 2024 - Männer

Spieler	Nation
Patrick Schnetzer / Stefan Feurstein	AUT
Radek Adam / Tomas Horak	CZE
Mathias Seyfried / Quentin Seyfried	FRA
Raphael Kopp / Bernd Mlady	GER
Yusuke Murakami / Yuma Takahashi	JPN
Severin Waibel / Jon Müller	SUI

1. Halbfinale		
Deutschland	: Schweiz	3:1
2. Halbfinale		
Österreich	: Frankreich	4:4
Viermeterschießen 3 : 1		
Spiel um Platz 3		
Schweiz	: Frankreich*	3:0
* Ersatz für Quentin Seyfried - Stéphane Bauer		
FINALE		
Deutschland	: Österreich	6:3

SCHLUSSTABELLE WM 2024 GRUPPE A

Rang	Spieler	Nation
1.	Raphael Kopp / Bernd Mlady	GER
2.	Patrick Schnetzer / Stefan Feurstein	AUT
3.	Severin Waibel / Jon Müller	SUI
4.	Mathias Seyfried / Quentin Seyfried	FRA
5.	Radek Adam / Tomas Horak	CZE
6.	Yusuke Murakami / Yuma Takahashi	JPN

Hallenradsport Weltmeisterschaft 2024 in Bremen

Hier ein Bild aller Weltmeister 2024



Am Ende haben sich alle Weltmeister auf dem ICWW Hoody, mit der entsprechenden Botschaft (eine Welt eine Mission), verewigt.

Am Ende der

Medaillenspiegel WM 2024

Rang	Nation	Gold	Silber	Bronze	Total
1		5	5	1	11
2		1	1	2	4
3		1	-	-	1
4		-	1	2	3
5		-	-	1	1
6		-	-	1	1

alle Angaben ohne Gewähr



Viele Regeln nur unzureichend bekannt

Das Errichten von Verkehrszeichen sollte den Verkehrsteilnehmenden klare Informationen darüber geben, wie ein Gebot, Verbot oder Warnhinweis darstellt, um dadurch eine bestimmte Verhaltensweise vorzuschreiben. Doch dies gelingt allerdings nur, wenn die Regeln, die mit bestimmten Verkehrszeichen verbunden sind, auch allgemein bekannt sind.

Wie aus dem DEKRA Verkehrssicherheitsreport 2024 zu entnehmen ist, sei dies nicht immer der Fall und bezieht sich dabei auf eine Studie, deren Ergebnisse belegen, dass in diesem „Punkt noch großer Optimierungsbedarf besteht“.

Laut der vorgestellten Studie waren fünf Verkehrszeichen: „**Radweg**“, „**Fahrradstraße**“, „**Getrennter Geh- und Radweg**“, „**Gehweg mit dem Zusatzschild „Radfahrende frei**“ sowie „**Gemeinsamer Geh- und Radweg**“ bei den Bürgern abgefragt worden. Zu jedem Schild sollten die Befragten bestimmte Aussagen zu den geltenden Verkehrsregeln als richtig oder falsch einordnen.

Beim Verkehrsschild „**Radweg**“ kannten über 60 Prozent der Befragten alle Regeln. 71 Prozent wussten, dass sie den Radweg benutzen müssen und nicht auf der Fahrbahn fahren dürfen. Bei der „**Fahrradstraße**“ ist der Kenntnisstand heterogener. Zwei von drei Radfahrenden wussten, dass auf einer Fahrradstraße keine Autos fahren dürfen – es sei denn, Zusatzzeichen erlauben dies. Etwas mehr als die Hälfte wusste, dass Fahrräder auf einer Fahrradstraße immer nebeneinander fahren dürfen. Dagegen wussten nur 32 Prozent, dass sie als Radfahrende auf Fahrradstraßen maximal 30 km/h fahren dürfen.

Auch beim Verkehrszeichen „**Getrennter Geh- und Radweg**“ waren die Regeln unterschiedlich bekannt. So wussten neun von zehn Befragten, dass sie bei dieser Beschilderung in der vorgesehenen Markierung fahren müssen. Dass sie hier den Radweg nutzen müssen und nicht auf der Fahrbahn fahren dürfen, war deutlich weniger bekannt – nur gut die Hälfte wusste dies.

Beim **Gehweg mit dem Zusatzschild „Radfahrende frei**“ wussten nahezu alle Befragten, dass sie den Gehweg als Fahrradfahrende mitbenutzen dürfen – aber nicht müssen – und auf Fußgängerinnen und Fußgänger Rücksicht zu nehmen sei. Nur ein Drittel wusste allerdings, dass Fahrräder hier nur mit Schrittgeschwindigkeit fahren dürfen.

Wenn ein „**Gemeinsamer Geh- und Radweg**“ beschildert ist, dann müssen Radfahrende auf Fußgänger Rücksicht nehmen; nahezu alle Radfahrenden, die Befragt wurden, wussten dies. Allerdings wusste nur etwa die Hälfte der Radfahrenden dagegen nicht, dass sie den Radweg benutzen müssen und nicht auf der Fahrbahn fahren dürfen.

Leider steht fest, dass die geltenden Regeln für den Radverkehr nicht hinreichend bekannt sind. Dies betrifft nicht nur die Radfahrenden selbst, sondern sehr stark auch den Auto- und Fußgängerverkehr. Häufig wurden die Regeln falsch interpretiert oder angewendet, so dass eine individuelle Auffrischung der Regelkenntnis wichtig wäre.

Unfallhäufigkeit: Hat Deutschland eine Unfallhäufigkeit von 100 %, so hat Holland, Dänemark und Schweden nur 30 % im Jahr. Warum, weil in Holland, Dänemark und

Verkehrsrecht

Schweden alle Verkehrsarten auf Augenhöhe agieren und die körperliche Unversehrtheit an erster Stelle steht. Sind wir doch ehrlich, in Deutschland steht das Auto an erster Stelle und nicht die körperliche Unversehrtheit der Verkehrsteilnehmer. Ich habe mir in Schweden ein Fahrrad gemietet, um dort selber das Verhalten der Verkehrsteilnehmer zu beobachten. Beim Anmieten eines Fahrrades fragte ich nach einem Fahrradhelm. Der Vermieter meinte, dass ich doch aus Deutschland kommen würde und diese Bürger keinen Helm erfragen würden. Ich bestand auf einen Helm, der mir auch geliehen wurde. Danach durfte ich in Schweden, und Holland feststellen, dass die anderen Verkehrsteilnehmer sich sehr rücksichtsvoll und schon fast beschützend zu einem anderen Verkehrsteilnehmer verhielten.

Universelle Verkehrszeichen

Ich war kürzlich in den USA und konnte mir dort in Mega-Städten sowie im ländlichen Raum die Radverkehrssituation betrachten. Mir viel auf, dass mit einfachsten Mitteln und sehr einfachen Beschilderungen die Radfahrenden von A nach B radeln. Auf bestehenden Straßen sind rund zwei Meter breite Fahrradfurten aufgezeichnet gewesen und vor Lichtzeichenanlagen auf der gesamten Fahrspur (wenn zwei Fahrspuren für Kfz in eine Richtung vorhanden sind) dann über beide Fahrspuren eine Aufstauffläche für die Radfahrenden von rund vier Metern aufgezeichnet war. Dies hatte zur Folge, dass das Kfz hinter den Radfahrenden über die Kreuzung oder Einmündung fahren muss, bevor sie dieses dann überholen kann. Auf den Gehwegen darf nicht geradelt werden.

In Deutschland sind solche Aufstaufflächen baurechtlich auch vorgeschrieben, werden aber nicht umgesetzt, weil es ja nur Radfahrer sind!

Text: Charly Höß



Bildunterschrift

Gemeinsamer Geh- und Radweg - Gehweg mit Zusatzschild für Radverkehr – getrennter Geh- und Radweg: Wo welche Regeln gelten, wissen längst nicht alle Verkehrsteilnehmenden.

Der Gilderat. Impressum

Der Gilderat

www.beg-ev.de



Gildemeister Tom Finkes
Hedwig-Kettler-Weg 4, 30855 Langenhagen,
Tel.: 0160 7570814, E-Mail Tom.Finkes@beg-ev.de



Vize-Gildemeister Kurt Liebeskind
Zeitzer Str. 39, 07743 Jena,
Tel.: 03641 9257185, E-Mail vize-gildemeister@beg-ev.de



Geschäftsführer Lutz Göbert
Ziegeleistraße 24, 37434 Rollshausen,
Tel.: 05528 1053, E-Mail Lutz.Göbert@beg-ev.de



Schatzmeister Horst Köhler
An der Kreuzwiese 1, 61440 Oberursel,
Tel.: 06171 76855, Fax 06171 980069,
Mobil 0177 6671236 E-Mail Horst.Koehler@beg-ev.de



Medienreferent
Hartmut Kamphausen
Stockbreite 39, 34233 Fuldata
Tel.: 0561 813650, E-Mail Hartmut.Kamphausen@beg-ev.de

Fachwart für Radwandern Vakant

Ehren-Gildemeister

Karl-Heinz Kubas, Haferkamp 77, 58093 Hagen
Tel. 02331 50586, Fax 02331 50688, E-Mail Karl-Heinz.Kubas@beg-ev.de

Ehren-Gilderäte

Hartmut Schlecht, Heinrichstr. 35, 38106 Braunschweig,
Tel. 0531 335308, E-Mail Hartmut.Schlecht@beg-ev.de
Klaus Amend, Gramschatzer Straße 35, 97261 Güntersleben
Tel. 09365 9162, E-Mail klausamend@web.de

Konto der Bundes-Ehren-Gilde e.V./Beitrag

Überweisungen bitte nur noch mit IBAN und BIC - Naspas-Nassauische Sparkasse
IBAN DE26 5105 0015 0141 0857 19 BIC NASSDE55. Der Jahresbeitrag beträgt 20,- €. Die
Aufnahmegebühr beträgt 10,- € und beinhaltet die BEG-Nadel. Die Nadel und die Satzung
werden mit Aufnahmebestätigung zugeschickt. Der Beitrag für die Schweizer Gildemitglieder
beträgt derzeit 25,- SFr.

Impressum: Herausgeber/Verleger der „Gildenachrichten“ (ZKZ 21966):

Bundes-Ehren-Gilde e.V. im Bund Deutscher Radfahrer e.V. Druck: WirMachenDruck.de

Geschäftsstelle: Ziegeleistr. 24, 37434 Rollshausen

Registergericht: Amtsgericht Frankfurt/M VR 17291 - Finanzamt Bad Homburg

Redaktionsschluss für GN 270: Mittwoch, den 26.02.2025

Wir sehen uns

269 Januar - März 2025

TRADITION SEIT 1868



SCHLOSS
WACHENHEIM

Prickelnde Geschenk-Ideen

Genießen Sie unsere erlesenen Sektkompositionen bei einer Kellereiführung, bei einer Probe in unserer Genießerlounge oder gemütlich im romantischen Schlosshof. Wo, wenn nicht hier in einer der ältesten Sektkellereien Deutschlands ließe sich mehr über den perlenden Genuss erfahren – und das in historischem Ambiente.

Wir freuen uns auf Sie!

Genuss zum Anfassen:

Erleben Sie **unsere Kellereiführung mit Sektprobe!**
Reservierungen unter Tel.: 06322 9427-380 oder
E-Mail: rudolph@schloss-wachenheim.de

Genuss zum Mitnehmen:

Unsere Genießerlounge bietet Ihnen eine prickelnde Auswahl!

Montag & Mittwoch von 12.00 – 18.00 Uhr

Dienstag **RUHETAG**

Donnerstag von 12.00 – 21.30 Uhr

Freitag & Samstag von 10.00 – 18.00 Uhr

Sonn- & Feiertags von 13.00 – 18.00 Uhr

**Liebevoll verpackt, prickelnd befüllt
& passend für alle!**

Genuss auf Bestellung:

Unser Online-Shop – Ihr Sektvergnügen schnell und bequem ins Haus:

www.schloss-wachenheim-pfalz.de

Schloss Wachenheim AG
Kommerzienrat-Wagner-Straße 1
67157 Wachenheim a. d. Weinstraße

